PATEK PHILIPPE
GENEVE

Pressemitteilung

Patek Philippe, Genève
Ausstellung „Rare Handcrafts 2024“
April 2024

Der Patek Philippe Salon in Genf präsentiert die größte, je von der Manufaktur vorgestellte „Rare Handcrafts“-Kollektion

Vom 13. bis zum 27. April 2024 erhält das Publikum Gelegenheit, im Stammhaus an der Rue du Rhône die neue Patek Philippe „Rare Handcrafts 2024“-Kollektion zu bewundern. Sie vereint mit insgesamt 82 Zeitmessern höchste technische Meisterschaft mit unerschöpflichem Einfallsreichtum. Die Ausstellung wird durch kunsthandwerkliche Vorführungen von Graveuren, Emailkünstlern, Guillocheuren und Holzmarquetrie-Künstlern begleitet.

Als Erbin und Hüterin der großen Genfer Uhrmachertradition ist Patek Philippe seit ihrer Gründung 1839 bestrebt, alle kunsthandwerklichen Berufe weiterzuführen. Sie verzieren seit fünfhundert Jahren viele Zeitmesser aufs Schönste. Für die vier Generationen der Familie Stern ist das Bewahren dieser kostbaren Kunstfertigkeiten seit schon immer eine Herzensangelegenheit.

Ganz im Sinn ihrer Philosophie „Tradition der Innovation“ entwickelt die Manufaktur diese außergewöhnlichen Arbeitstechniken auch ständig weiter und schöpft aus unterschiedlichsten Inspirationsquellen. Jedes Jahr illustriert eine neue Uhren-Kollek-tion von Unikaten und Kleinserien diese Verbindung von virtuosem Können und sprühendem Erfindergeist.

Im Zeichen der Vielfalt

Die Kollektion „Rare Handcrafts 2024“ (insgesamt 82 Exponate, darunter 27 Dom- und Miniatur-Dom-Penduletten, 3 Tischuhren, 9 Taschenuhren und 43 Armbanduhren) beweist einmal mehr das kunsthandwerkliche Können: sei es in altüberlieferten Arbeitstechniken (Grand Feu Cloisonné-Email, Miniaturmalerei auf Email, Grisaille-, Flinker-, Paillonné- und Champlevé-Email, Handgravur, Handguillochieren, Edelsteinbesatz), aber auch in einigen für die Uhrmacherei neuen Techniken wie der Mikro-Holzmarqueterie und dem Longwy-Email auf Fayence. Nicht zu vergessen ist die wachsende Zahl von Kreationen in sogenannter „Mischtechnik“. Dafür werden zum Beispiel das Cloisonné-Email und die Handguillochierung oder die Handgravur und Holzmarqueterie auf einem Stück vereint.

Auch die Themenvielfalt der Kollektion „Rare Handcrafts 2024“ zeigt Kreativität aus den unterschiedlichsten Inspirationsquellen – eine Reise durch die Zeit mit Motiven aus den traditionellen Künsten oder aktuellen Freizeitvergnügen, aus den Weiten des Weltalls oder Sujets aus Kulturen und Landschaften aller Kontinente.

Diese 82 Exponate mit ihren stets außergewöhnlichen und überraschenden Dekors werden durch eine elegante und in drei Bereiche aufgeteilte Szenerie optimal präsentiert.

PATEK PHILIPPE SA GENEVE
Chemin du Pont-du-Centenaire 141 – 1228 Plan-les-Ouates
P.O. Box 2654 – CH – 1211 Geneva 2 – Switzerland
Tel. + 41 22 884 20 20 – Fax + 41 22 884 25 47 – www.patek.com

Alle Sternkonstellationen der Tierkreiszeichen

Im zentralen Bereich der Ausstellung können die Besucher ein außergewöhnliches Ensemble aus zwölf Calatrava Armbanduhren bewundern. Ihre Zifferblätter zeigen die Sternkonstellationen der Tierkreiszeichen in Grisaille-Email mit Limoges-Weiß, Grand Feu Cloisonné-Email und Paillonné-Email. Diese von alten Gravuren inspirierten, aber im zeitgemäßen Stil neu interpretierten Darstellungen mit überraschender Tiefenwirkung sind in zwölf auf je zwei Uhren limitierten Serien verfügbar – wie die Uhren des Tierkreises Löwe (5077/100G-066), Schütze (5077/100G-070), Skorpion (5077/100G-069) Fische (5077/100G-073).

Hommage an die Schönheiten der Natur

Der Salon auf der Seeseite mit Sicht auf die Genfer Reede vereint Exponate, auf denen die Schönheiten der Natur – Fauna, Flora, Landschaften – in kunstvollen Dekors zur Geltung kommen.

Die Vögel erhalten einen Ehrenplatz in der Kollektion 2024. Ihr besonderer Akzent liegt auf den graziösen weißen Reihern. Sie sind auf vier Uhren und in unterschiedlichen Techniken abgebildet. Ein schönes Beispiel ist die Taschenuhr Referenz 995/143G-001 „Porträt eines weißen Reihers“ in äußerst feinteiliger Holzmarqueterie.

Eine große Vitrine entführt auf eine Reise durch die schönsten Gärten der Welt (Japan, Niederlande, Versailles, Andalusien, England). Für die Ellipse d’Or Armbanduhr 5738/50R-001 wird bei dem Motiv des japanischen Gartens „Yuko Nihon Teien“ das Zifferblatt erst von Hand mit einem Bild der Sonne guillochiert. Es spielt unter durchscheinendem Email mit dem Licht des Himmels, bevor es das Dekor in Grand Feu Cloisonné-Email erhält. Auf der Ellipse d’Or 5738/50G-035 „Frühling in Holland“ wendet der Handwerkskünstler dieselbe Technik an, um die Wellen des Wassers zu animieren.

Die Reise führt weiter zu Städten am Wasser und Wasserlandschaften. Motive sind chinesische Dschunken in der Provinz Zhejiang, alte in Sepia gehaltene Postkarten von der Genfer Reede in Miniaturmalerei auf Email, der Blick auf die Rialto-Brücke in Venedig nach Canaletto (in Miniaturmalerei auf Email und Handgravur) oder eine Landschaft am Thunersee. Sie ist inspiriert durch den berühmten Schweizer Kunst-maler Ferdinand Hodler auf einer Weltzeit-Minutenrepetition Armbanduhr. Für die Taschenuhr 992/184G-001 „Genfersee im Winter“ wurde der Gehäuseboden erst von Hand mit den Dekors für den Himmel und die Wellen mit einem Strahlenmotiv guillochiert. Dann wurde er mit opaleszentem Email überzogen, um die Reflexe des sanften Lichtes wiederzugeben. Dann erst hat der Künstler sein Bild Strich für Strich in Miniaturmalerei auf Email aufgetragen.

Die Pflanzenwelt entfaltet ihr unglaubliches Repertoire an Formen und Farben in schillernden Dekors: mit zauberhaften Dschungelmotiven, vom Art Deco inspirierten Blumenmustern und mit Weißdornblüten, die in Longwy-Email auf Fayence Dom-Penduletten schmücken.

Der Boden der Taschenuhr 995/144J-001 „Bär mit Lachs“ trägt ein atemberaubend realistisches Bild in Holzmarqueterie aus insgesamt 315 Furnierstückchen und 75 winzigen Intarsien aus 38 Holzarten unterschiedlicher Farben, Texturen und Maserungen.

Patek Philippe enthüllt auch ihre ersten mit Holzmarqueterien geschmückten Tischuhren – drei Unikate mit Karpfen und Seerosen.

Abenteuer der Menschheit

Der Salon auf Seite der Rue du Rhône ist eine Hommage an legendäre Errungenschaften der Menschheit (schöne Künste, Traditionen, Sport) und variiert oder kombiniert völlig frei unterschiedliche Techniken.

Einige Uhren sind dem Surfsport gewidmet – wie etwa die Armbanduhr Calatrava 5089G-130 „Auf den Wellen reiten“ mit dem Porträt eines Surfers in Miniaturmalerei auf Email – sowie seinem Ursprungsland Hawaii mit den zauberhaften Landschaften, Tänzerinnen und traditionellen Schmuckmotiven.

Der „American Dream“ verbreitet viel Glanz auf der Dom-Pendulette 20155M-001 „Amerikanische Eisenbahnzüge“ mit Lokomotiven und New Yorker Wolkenkratzern in Grand Feu Cloisonné-Email. Sie bringen die Fenster durch das Einlegen von Blattsilber-Paillons unter durchscheinendem Email zum Leuchten. Vier Calatrava Armbanduhren präsentieren die schönsten amerikanischen Straßenkreuzer der 1960er Jahre in legendären Landschaften im Westen der USA.

Die Freude am Billard-Spiel hat zu einem modernen und einzigartigen Dekor auf der Taschenuhr 995/142J-001 „Billardkugeln“ inspiriert. Es schmückt den Gehäuseboden in Grand Feu Cloisonné-Email und erforderte 72,10 cm Gold-Flachdraht, 40 durch-scheinende, halbopake und opake Emailfarben sowie handgravierte Muster. Zur Uhr gehören zudem ein Zifferblatt mit Holzmarqueterie und ein einzigartiger Uhrenständer aus Gelbgold mit einem Spielball aus weißem Achat, grünem Filz und den Queues aus Gold und Makassar-Ebenholz. Das Thema findet sich auch auf zwei Calatrava Armbanduhren.

Inspiriert durch eine der wenigen runden Briefmarken dieser Welt lässt uns die Calatrava Armbanduhr 5089G-119 „Kiwi Austral“ einen Blick auf eine der wertvollsten altüberlieferten Kunstfertigkeiten werfen: die Handgravur. Zu bewundern auf dem Weißgold-Zifferblatt mit den Pflanzen im Hintergrund und den Vögeln in Feingravur. Sie wurden anschließend mit durchscheinend grünem Email überzogen.

Die Dom-Pendulette 20157M-001 „Die Musen“ in Cloisonné-Email - verfeinert mit Miniaturmalerei auf Email - zeigt den ganzen Zauber des berühmten tschechischen Malers Alfons Mucha (1860-1939) mit seinen stilisierten Pflanzenmotiven und dem Spiel weiblicher Formen. Die Hommage an die Malerei setzt sich weiter fort mit einem „Lebensbaum“ von Gustav Klimt und einem „Seerosenteich“ von Claude Monet.

Weitere Inspirationsquellen haben die Fantasie des Designers und die Virtuosität der Handwerkskünstler inspiriert. Darunter finden sich ebenso polynesische Tikis, Hausdächer im Burgunderstil und die olympischen Spiele von Paris 1924 wie Mandala-Zeichnungen, die berühmten Stoffdessins der französischen Toiles de Jouy und die Fabeln von La Fontaine.

Auch die hohe Uhrmacherkunst kommt zum Zug auf drei Mini-Dom-Penduletten. Sie sind in Cloisonné-Email mit den unverwechselbaren Formen stilisierter Uhrwerksteile geschmückt.

Handwerkskünstler an der Arbeit

Die Ausstellung in den Patek Philippe Salons gibt den Besuchenden die Gelegenheit, Kunsthandwerkern bei ihrer Arbeit zuzuschauen. Sie präsentieren Handwerkstechniken wie Handgravur, Emailkunst, Marqueterie und Handguillochieren. Ihr außergewöhnliches Können wird mit Videos und einer Auswahl von Werkzeugen illustriert.

Eine Publikumsausstellung mit freiem Eintritt

Die Ausstellung „Rare Handcrafts 2024“ umfasst 82 Exponate. Sie ist vom 13. bis 27. April 2024 in den Patek Philippe Salons in Genf, Rue du Rhône 41, für das Publikum geöffnet. Die Öffnungszeiten sind werktags von 11.00 bis 18.00 Uhr (letzter Einlass ist um 17.00 Uhr). Sonntags geschlossen. Die Besucher werden gebeten, sich auf der Website patek.com online anzumelden.

Die Ausstellung „Rare Handcrafts 2024“ wird anschließend vom 7. bis 16. Juni 2024 in den Patek Philippe Salons an der Bond Street in London zu sehen sein. Das ist eine große Premiere für diese symbolträchtigen Räumlichkeiten, die gerade erst renoviert worden sind.

Beide Veranstaltungen sind unwiederbringliche Gelegenheiten, diese außergewöhnlichen Kunstwerke zu bewundern, bevor sie in die Privatsammlungen von Kunden gelangen.

Die Arbeitstechniken für die „Rare Handcrafts 2024“-Kollektion

Handgravur
Das älteste Kunsthandwerk, das zum Verzieren von Zeitmessern Anwendung gefunden hat, schmückt mit seinen diversen Techniken (Feingravur, Reliefgravur, usw.) Gehäuseböden, Zifferblätter, Zeiger, Lünetten und Uhrenbügel.

Grand Feu Cloisonné-Email
Diese in der Uhrmacherei seit langer Zeit angewandete Technik schafft Dekors in leuchtender und unvergänglicher Farbenpracht. Der Handwerker formt die Umrisse seines Motivs mit feinem Goldflachdraht. Anschließend füllt er die so entstandenen „cloisons“ (Zellen) mit durchscheinenden, opaken, halbopaken oder opalisierenden Emailfarben.

Miniaturmalerei auf Email
Diese Technik zählt seit dem 17. Jahrhundert zu den großen Genfer Spezialitäten und erlaubt die Fertigung kleiner Kunstbilder. Sie werden Strich für Strich mit einem winzigen Pinsel und mit Lavendelöl angemischten Emailfarben auf eine weiße Emailgrundierung gemalt.

Paillonné-Email
Bei dieser traditionsreichen Technik werden die aus Blattgold oder -silber ausge-schnittenen Motive (paillons) unter durchscheinendes Email aufgebracht. Dort sind sie dank der Transparenz sichtbar und bringen das Dekor zum Leuchten.

Handguillochierung und Flinker-Email
Beim Handguillochieren werden mit Hilfe handgesteuerter alter Maschinen feine geometrische Muster in eine Metallunterlage geschnitten. Werden sie mit durch-scheinendem Email überzogen (Flinker-Email), erzeugen die Dekors ein wunder-schönes Spiel mit Licht und Relief.

Champlevé-Email
Bei dieser altüberlieferten Technik werden Vertiefungen in ein Metallplättchen geschnitten. Sie werden dann in mehreren Brenngängen nach und nach mit Email gefüllt.

Grisaille-Email mit Limoges-Weiß (blanc de Limoges)
In dieser aus Frankreich stammenden Technik wird das Limoges-Weiß (Emailfarbe auf Ölbasis) mit Hilfe eines winzigen Pinsels und einer Art Radiernadel auf einer dunklen Emailgrundierung modelliert, um ein kunstvolles monochromes Bild zu schaffen.

Email auf Longwy-Fayence
Diese Technik hat den Ort Longwy im Nordosten Frankreichs bekannt gemacht. Mit ihr malt der Handwerkskünstler erst die Kontur des Motivs mit schwarzer Farbe und füllt diese Formen dann mit dem Pinsel mit Farben, wobei ein leichtes Relief entsteht.

Holzmarqueterie
Diese extrem aufwendige Technik hat die Patek Philippe zur Verzierung von Zifferblättern und Gehäuseböden erstmals verwendet. Sie schafft kleine Bilder mit Hilfe hunderter winziger Furnierteilchen und Intarsien aus verschiedenen Holzarten mit unterschiedlichen Färbungen und Maserungen.

Edelsteinbesatz
Der Besatz mit Diamanten und anderen kostbaren Steinen und Materialien wie z.B. blauen Topasen bringt Licht und Glanz auf die Lünetten von Calatrava Armbanduhren. Auch die vollständig von Hand gefertigten Taschenuhren-Ständer aus 18 Karat Gold werden mit ganz unterschiedlichen und sorgfältig ausgesuchten Farbsteinen geschmückt.